

BESUCHSZEITEN

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Angehörigen in einer schwierigen Krankheitssituation unterstützen. In der Nachtzeit ab 21.00 Uhr und während der Morgenversorgung bis 10.00 Uhr sollten Besuche nur in dringenden Fällen und nach Absprache mit den Pflegenden stattfinden. Der Besucherkreis sollte sich in der Akutphase der Erkrankung auf den engsten Familienkreis beschränken. Durch die pflegerische und ärztliche Versorgung kann es zu Wartezeiten kommen. Wir bitten Sie daher um die nötige Geduld.

WIE BEKOMME ICH INFORMATIONEN?

Sprechstunden der Ärzt*innen sind um 10.00 Uhr und um 15.00 Uhr. Fragen Sie bitte das Pflegepersonal, das Ihre Auskunftswünsche an den zuständigen Arzt weitergibt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es auf der Stroke Unit immer Zeitverzögerungen wegen Akutsituationen geben kann.

WAS MUSS ICH MITBRINGEN, WAS BENÖTIGT MEIN ANGEHÖRIGER?

Es werden für die wenigen Tage, die Ihr Angehöriger auf der Stroke Unit liegt, nur folgende Dinge benötigt:

- Kulturtasche, Brille, Hörgerät etc.
- Wäsche, soweit für die ersten Tage notwendig
- geschlossene Schuhe
- Medikamentenliste, Telefonnummern von Angehörigen
- keine Wertsachen
- aus hygienischen Gründen bitten wir, keine Blumen mitzubringen

WIE GEHT ES WEITER?

In der Regel bleibt ein*e Patient*in ein bis vier Tage auf der Stroke Unit. Danach wird die/der Patient*in auf eine periphere Station der Neurologischen Abteilung im Haus verlegt. Hier erfolgt die Komplettierung von Diagnostik und Therapie. Nach der akuten Behandlung im Krankenhaus folgt in der Regel eine stationäre oder ambulante Rehabilitationsbehandlung. Für jede/n Patient*in wird der jeweils beste Weg individuell festgestellt.

Neurologische Abteilung



Dr. med. Sebastian Schimrigk
Leitender Arzt



Prof. Dr. med. Jens Eyding
Leitender Oberarzt



Andrea Schall
Stationsleitung Pflege

Pflegezentrale Stroke Unit: (02330) 62-3433
Stationssekretariat: (02330) 62-3416
Sozial-Pflegerischer Dienst: (02330) 62-3937

Weiterführende Informationen:

www.nvnr.net
www.schlaganfall-hilfe.de
www.schlaganfall-hilfe.de/de/fuer-betroffene/so-unterstuetzen-wir/adressen
www.dsg-info.de
www.hirnstiftung.org



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon (02330) 62-0
www.gemeinschaftskrankenhaus.de



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Stroke Unit – Schlaganfallstation

INFORMATION
FÜR PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE



Stroke Unit – Schlaganfallstation



Eine „Stroke Unit“ ist eine Spezialstation zur Behandlung von Schlaganfällen. Der Begriff kommt aus dem Englischen und leitet sich von dem Wort „stroke“ = Schlaganfall ab.

Die Einrichtung der Stroke Units stellt einen großen Fortschritt in der Versorgung der Schlaganfallpatient*innen dar. Für den Betroffenen bedeutet das Konzept der Stroke Unit kürzere Krankenhausaufenthalte, bessere Behandlungsergebnisse und deutliche Verringerung von Spätfolgen. Jährlich erleiden rund 250.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall. Wenn das passiert, sind zwei Dinge wichtig: Die Behandlung muss frühzeitig erfolgen und sie muss umfassend sein. Nur so können Folgeerkrankungen wie Sprech- und Sehstörungen sowie Lähmungen gering gehalten oder ganz vermieden werden.

Um optimale Behandlungsstrukturen sicherzustellen, wurden in ganz Deutschland Spezialstationen für Schlaganfallpatient*innen eingerichtet. Im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke stehen sechs Betten für die Schlaganfall-Spezialbehandlung bereit. Ein Team aus erfahrenen Ärzt*innen, Pflegekräften und Therapeut*innen kümmert sich intensiv um die Schlaganfallpatient*innen.

Seit 2021 ist das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke als Teil des Neurovaskulären Netz Ruhr-Ost als Netzwerkklinik zertifiziert.

Unser Schlaganfall-Team besteht aus:

- Ärztinnen und Ärzten der Neurologie
- besonders geschulten Pflegenden
- Physiotherapeut*innen (Krankengymnast*innen)
- Ergotherapeut*innen
- Sprach- und Schlucktherapeut*innen
- Sozial-Pflegerischem Dienst
- Musik- und Kunsttherapeut*innen, Heileurythmist*innen

Ein Programm zur Qualitätssicherung gewährleistet, dass den Schlaganfallpatient*innen immer die beste Medizin zur Verfügung steht. Mit Spezialabteilungen im eigenen Haus (Neuroradiologie, Neurochirurgie) und auswärtigen Krankenhäusern (Gefäßchirurgie) bestehen enge Kooperationen, so dass gegebenenfalls ein notwendiger (z.B. operativer) Eingriff unverzüglich durchgeführt werden kann. Die ersten Stunden der Behandlung sind entscheidend.

Das beinhaltet neben Früherkennung und vorklinischer Notfallversorgung, soweit erforderlich, auch die sofortige stationäre Aufnahme in der Stroke Unit und die notwendige Diagnostik. Einbezogen wird gegebenenfalls auch die Intensivstation.

Der Schlaganfallpatient wird über die zentrale Notaufnahme und die Neuroradiologie (Computertomografie (CT) oder Kernspintomographie (MRT)) auf die Stroke Unit aufgenommen.

Hier werden alle notwendigen Sofortmaßnahmen ergriffen. Wichtige Körperfunktionen, werden ständig überwacht (Blutdruck, Puls, Blutzucker, Sauerstoffgehalt, Temperatur, Laborwerte...), deswegen auch die manchmal lästig erscheinende Verkabelung und Geräuschkulisse.

Alle therapeutischen Maßnahmen werden auch am Wochenende durchgeführt, um optimale Therapieerfolge zu erzielen. Im Gemeinschaftskrankenhaus können ergänzend zur schulmedizinischen Behandlung auch Therapien der anthroposophischen Medizin Anwendung finden.

Weiteres Informationsmaterial, z. B. Broschüren über die Erkrankung Schlaganfall, ist auf der Stroke Unit oder beim Sozial-Pflegerischen Dienst erhältlich.

Gute Besserung wünscht das Team der Stroke Unit.

